

Germany-Berlin: Computer network services

OJ S 213/2018 06/11/2018

Contract notice

Services

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: gematik Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH

Postal address: Friedrichstr. 136

Town: Berlin

NUTS code: DE Deutschland

Postal code: 10117

Country: Germany

Contact person: Oliver Toufar

E-mail: vergabestelle@gematik.de

Telephone: +49 30 / 40041-166

Internet address(es):

Main address: <http://www.gematik.de>

I.3. Communication

Access to the procurement documents is restricted. Further information can be obtained at:

<https://www.subreport.de/E75344135>

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.subreport.de/E75344135>

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH

I.5. Main activity

Health

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement

II.1.1. Title

Aufbau, Migration und Betrieb der zentralen Telematikinfrastruktur (TI)

II.1.2. Main CPV code

72700000 Computer network services

II.1.3. Type of contract

Services

II.1.4. Short description

Im Zuge der Einführung der elektronischen Gesundheitskarte (eGK) nach § 291a SGB V wurde die erforderliche interoperable und kompatible Informations-, Kommunikations- und Sicherheitsinfrastruktur (Telematikinfrastruktur, „TI“) als bundesweite „Gesundheitstelematik“ im deutschen Gesundheitswesen aufgebaut. Die Verantwortung für den Aufbau und den Betrieb dieser Telematikinfrastruktur obliegt der Gesellschaft für Telematikanwendungen der Gesundheitskarte mbH – gematik. Die zentrale Telematikinfrastruktur stellt die Systemumgebungen, die zentralen Infrastrukturdienste und die Anbindung von Standorten (zentrales Netz) zur Verfügung. Der Vertrag der gematik zum Aufbau und Betrieb des zentralen Netzes der Telematikinfrastruktur mit dem derzeitigen Betreiber endet und soll planmäßig neu vergeben werden. Nähere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.1.5. Estimated total value

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.2. Additional CPV code(s)

72000000 IT services: consulting, software development, Internet and support

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE3 Berlin

II.2.4. Description of the procurement

Wesentliche Aufgabe des zukünftigen Auftragnehmers wird die Bereitstellung und der Betrieb einer skalierbaren und stabilen zentralen Infrastruktur zur Nutzung durch die Leistungserbringerinstitutionen, den Krankenkassen und deren beauftragte Dienstleister sowie den Anbietern von Diensten und weiteren Anwendungen sein. Inhalt der zu vergebenen Leistung ist somit,

- (1) der Aufbau und Betrieb der zentralen Telematikinfrastruktur;
- (2) die Anbindung von Standorten für fachanwendungsspezifischer Dienste der Krankenkassen, sichere Netze der Leistungserbringer und deren Vereinigungen an die TI und Anbietern weiterer Anwendungen, sowohl aktuell bekannte als auch zukünftige zu einheitlichen und damit diskriminierungsfreien Bedingungen;
- (3) die Migration vom bisherigen Betreiber der TI;
- (4) die Durchführung von Maßnahmen zur Skalierung der Systemumgebungen im Zuge der Erweiterung der Telematikinfrastruktur sowie;
- (5) die Durchführung von Maßnahmen zur Aufrechterhalten des aktuellen Standes der Technik durch zyklische Erneuerung der Infrastruktur (Technology-Refresh).

Die Leistungen des Auftragnehmers sollen im Rahmen geltender gesetzlicher Vorgaben, insbesondere der §§291a ff. SGB V und der datenschutzrechtlichen Bestimmungen erfolgen. Der Auftragnehmer soll mit Abschluss des Vertrages eine fachlich-technische Ende-zu-Ende-Verantwortung für die erfolgreiche Vertragserfüllung übernehmen. Nähere Einzelheiten sind den Vergabeunterlagen zu entnehmen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Duration in months: 96

This contract is subject to renewal: yes

Description of renewals:

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Laufzeit dieses Vertrages nach Ablauf der Erstlaufzeit durch einseitige schriftliche Erklärung um 2 (zwei) Jahre zu verlängern. Diese Verlängerungsoption kann 4 (vier) mal ausgeübt werden, somit auf eine Gesamtvertragslaufzeit von 16 (sechzehn) Jahren.

II.2.9. Information about the limits on the number of candidates to be invited

Envisaged number of candidates: 3
Objective criteria for choosing the limited number of candidates:

Aus dem Kreis der Bewerber, die die Anforderungen an die Eignung (Fachkunde und Leistungsfähigkeit, §42 VgV, §§ 122 bis 125 GWB) gemäß den Teilnahmebedingungen unter III.1.1 bis III.1.3 formell und materiell erfüllen, werden 3 (drei) Bewerber ausgewählt und zur Angebotsabgabe aufgefordert (§ 51 Abs. 1 VgV). Eine solche Reduzierung des Teilnehmerkreises erfolgt nur, sofern eine ausreichende Anzahl an geeigneten Bewerbern vorhanden ist. Die Auswahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber erfolgt objektiv und diskriminierungsfrei wie folgt:

Der Bewerber kann hierzu weitere, über die 2 gem. Abschnitt III.1.3 geforderten Mindestreferenzen hinausgehende Referenzen einreichen. Bei diesen zusätzlichen Referenzen sind unter dem Abschnitt A) des Referenzvordrucks ergänzende Angaben zu machen. Der Bewerber kann dabei auch die beiden als Mindestreferenz gemäß Abschnitt III.1.3 Nr. 3 der EU-Bekanntmachung angegebenen Referenzen um die Angaben unter dem Abschnitt A) des Referenzvordrucks erweitern.

Die ergänzenden Angaben sollen die Referenz in folgenden Punkten belegen:

A.1 Aufbau und dem Betrieb mehrerer paralleler Betriebsumgebungen, die im Multiprovider-Umfeld vom gleichen Servicenehmerkreis verwendet werden;

A.2 Unterbrechungsfreie Ablösung von Netzwerkprovidern mittels Netzkopplung bei Weitverkehrsnetzen mit mehr als 20 POPs (Datentransferrate mind. 10 Gbit/s) und die Migration von bestehenden Systemen und Services von einem etablierten Provider in produktiv genutzten Umgebungen;

A.3 Betrieb eines Trustcenters mit Prozessen zur persönlichen Zertifikatsübergabe von CA-Zertifikaten;

A.4 Zertifikatsbereitstellung von mindestens 100 000 Zertifikaten (ohne TLS-Zertifikate) pro Jahr über automatisierte Schnittstellen;

A.5 Aufbau und Betrieb hochverfügbarer Systeme in einer sicherheitskritischen Infrastruktur;

A.6 Servicemanagement und die Servicebereitstellung an Dritte (zusätzlich zum AG) über Servicekataloge und Serviceportale;

A.7 Erfassung von abrechnungsrelevanten nutzungsabhängigen Parametern sowie der Erstellung und der Faktura von Abrechnungen und Inkasso für Servicenehmer;

A.8 Komplexes methodischen Umfeld mit anforderungsbasierter Umsetzung und Nachweispflicht der vollständigen Anforderungsumsetzung.

Die Reduzierung des Bieterkreises erfolgt objektiv und diskriminierungsfrei anhand der geforderten und vom Bewerber eingereichten Referenzen gemäß folgendem Bewertungsrahmen:

Für jedes erfüllte Kriterium (A.1 – A.8), welches durch die vom Bewerber eingereichte jeweilige Referenz abgedeckt wird, erhält der Bewerber einen Punkt. Die 3 Bewerber mit den meisten Bewertungspunkten werden im Anschluss an den Teilnahmewettbewerb durch die Vergabestelle zur Angebotsabgabe aufgefordert. Bei Ranggleichheit von zweien oder

mehreren Unternehmen auf dem letzten – dritten – Platz werden die ranggleichen Unternehmen ebenfalls zur Angebotsabgabe aufgefordert.
Die Darstellung der Referenzen muss unter Verwendung des bereitgestellten Referenzvordrucks erfolgen.

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: yes

Description of options:

Der Auftragnehmer bietet die in der Leistungsbeschreibung und im Preisblatt (s.

Vergabeunterlagen) als „Option“ gekennzeichneten Leistungen verbindlich an. Diese sind:

— Aufbau und Betrieb des TI-Serviceportals durch den AN gemäß Kapitel 3.6.2.2.4 der Leistungsbeschreibung,

— Skalierung des Intermediärs gemäß Kapitel 3.2.2.5 der Leistungsbeschreibung,;

— „Platin-SLAs“ gemäß Anhang G der Leistungsbeschreibung,

— Verlängerungsoption gemäß II.2.7 der Bekanntmachung.

Der Auftraggeber ist berechtigt, die Beauftragung der optional angebotenen Leistungen unabhängig voneinander auszuüben. Eine Abrufverpflichtung des Auftraggebers besteht nicht, der Auftragnehmer ist allerdings im Falle der Beauftragung einer optional angebotenen Leistung zur Ausführung verpflichtet.

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds:
no

II.2.14. Additional information

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Bewerber-/Bietergemeinschaften sind zugelassen, soweit ihre Bildung nach den Maßgaben der Rechtsprechung im Einzelfall rechtmäßig ist. Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine Bewerber-/Bietergemeinschaftserklärung (s.Vordruck) einzureichen, aus welcher die einzelnen Mitglieder und das vertretungsberechtigte Mitglied hervorgeht und mit welchem erklärt wird, dass die Bildung der Bewerber-/Bietergemeinschaft rechtlich zulässig ist und dass die Mitglieder im Falle des Zuschlags eine Arbeitsgemeinschaft bilden sowie sich zur gesamtschuldnerischen Haftung für alle im Zusammenhang mit dem Vertrag entstehenden Verbindlichkeiten verpflichten.

Im Falle einer Bewerber-/Bietergemeinschaft sind sämtliche unter Abschnitt III.1.1 der EU-Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen, Erklärungen bzw. Nachweise jeweils von allen Mitgliedern der Bewerber-/Bietergemeinschaft vorzulegen. Die unter den Abschnitten III.1.2 und III.1.3 der EU-Bekanntmachung aufgeführten Unterlagen, Erklärungen bzw. Nachweise können für die Bewerber-/Bietergemeinschaft insgesamt vorgelegt werden

Beabsichtigt der Bewerber / die Bewerbergemeinschaft, Nachunternehmer (keine Lieferanten, Zulieferer usw.) einzusetzen, so hat er die betreffenden Teile des Auftrages in seinem Angebot anzugeben.

Eignungsunterlagen im Einzelnen:

- 1) Nachweis der Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Landes, in dem das Unternehmen ansässig ist oder, falls zutreffend, Erklärung, dass nach der Maßgabe der jeweiligen Landes-Rechtsvorschriften keine Eintragung in das Berufs- oder Handelsregister für den Bieter/das Mitglied der Bietergemeinschaft bestehen (Vordruck). Der Nachweis darf zum Zeitpunkt des Ablaufs der Angebotsfrist nicht älter als 6 Monate alt sein.
- 2) Unterschriebene Eigenerklärung des Unternehmens zu den Ausschlussgründen gemäß §§ 123,124 GWB sowie den Ausschlussgründe gem. § 19 MiLoG (Vordruck).

III.1.2. Economic and financial standing

List and brief description of selection criteria:

Ein Bewerber kann sich, auch als Mitglied einer Bewerbergemeinschaft, zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit sowie der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit (gem. den Teilnahmebedingungen unter III.1.2 und III.1.3) gem. § 47 VgV der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen („Eignungsleihe“). Der Bewerber hat den/die Eignungsleihe-Unternehmen zu benennen (s. Vordruck) und die unter III.1.1 Nr. (2) aufgeführten Unterlagen auch für den Dritten beizufügen. Des Weiteren hat er die in III.1.2 und III.1.3 genannten Unterlagen jeweils in dem Umfang für den Dritten beizufügen, wie sich auf die Eignung des Dritten bezogen werden soll. Sofern sich die Eignung auch auf Eignungskriterien nach III.1.3 beziehen soll, wird ergänzend auf § 47 Abs. 1 S. 3 VgV hingewiesen. Erfüllt ein Dritter das entsprechende Eignungskriterium nicht oder liegt bei diesem ein Ausschlussgrund gem. §§ 123, 124 GWB vor, muss der Bieter den Dritten innerhalb einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Frist ersetzen.

Minimum level(s) of standards possibly required:

- 1) Eigenerklärung (Vordruck) zum durchschnittlichen Gesamtjahresumsatz (mind. 100 (hundert) Millionen EUR) des Bewerbers / der Bewerbergemeinschaft, jeweils bezogen auf die 3 letzten abgeschlossenen Geschäftsjahre sowie zum durchschnittlichen Mindestjahresumsatz (mind. 50 (fünfzig) Millionen EUR) bezüglich der ausgeschriebenen Leistung (Aufbau und Betrieb von Weitverkehrsnetzen sowie PKI-Dienstleistungen im Trustcenter-Betrieb) über die letzten 3 Geschäftsjahre.
- 2) Nachweis einer bestehenden, aktuell gültigen Betriebshaftpflichtversicherung oder einer vergleichbaren marktüblichen Versicherung mit einer Haftpflichtdeckungshöhe von mindestens zusammen 20 Millionen EUR für Personen-/Sachschäden je Versicherungsjahr;
Alternativ: Eigenerklärung (Vordruck) zur Bereitschaft im Auftragsfall bereit eine entsprechende Versicherung auf erstes Anfordern des Auftraggebers abzuschließen sowie Nachweis eines Versicherers, dass dieser zum Abschluss einer entsprechenden Versicherung mit dem Bieter bereit ist.

III.1.3. Technical and professional ability

Minimum level(s) of standards possibly required:

- 1) Eigenerklärung (Vordruck), dass der Bewerber über die folgende Anzahl von festangestellten Mitarbeitern (Vollbeschäftigtenäquivalent – VZÄ) in den genannten Bereichen verfügt:
 - (a) Projektmanager, zertifiziert nach PMI / Prince 2 oder vergleichbar: min. 20 VZÄ;
 - (b) PKI-Experten (Entwickler, Trustcenter-Mitarbeiter): min. 10 VZÄ;
 - (c) Netzwerk (WAN & Infrastrukturdienste): min. 10 VZÄ;
 - (d) Test, zertifiziert nach ITSQB oder vergleichbar: min. 10 VZÄ;
 - (e) Sicherheit: min. 5 VZÄ;

(f) RZ- / Betriebsteam zertifiziert mind. nach ITIL V3 Foundation: min. 25 VZÄ, davon min. 5 VZÄ höher zertifiziert und min. 2 VZÄ ITIL-Experten (Expert-Level).

Der Zugriff auf Mitarbeiter mit nachgewiesener Erfahrung im PKI-Umfeld (Ziffer 2) ist über mindestens 2 geeignete Mitarbeiterprofile nachzuweisen. Voraussetzung für den Nachweis der Eignung ist mindestens eine der beiden einschlägigen Zertifizierungen Certified Information Systems Security Professional (CISSP) oder TeleTrust Information Security Professional (TISP), sowie eine Projektverweildauer von mind. 6 Monaten in einem vergleichbaren Projekt.

2) Nachweis über die Zertifizierung des Bieters bzw. des Geltungsbereichs des Bieters oder des Bietergemeinschaftsmitgliedes, der den betriebenen Dienst der Telematikinfrastruktur und die unterstützenden Systeme umfasst oder des mit dem Hosting beauftragten Dienstleisters nach ISO 27001 oder ISO 27001 auf Basis von BSI IT-Grundschutz.

3) Darstellung (Vordruck) von min. 2 erfolgreichen Referenzen des Unternehmens über die in den letzten 3 (drei) Jahren (Stichtag: Ablauf der Teilnahmeantragsfrist) erbrachten Leistungen über Dienstleistungen, die mit demausgeschriebenen Auftragsgegenstand (Aufbau, Migration und Betrieb eines Weitverkehrsnetzes auf IP-Basis) vergleichbar sind, wobei die folgenden Mindestanforderungen (a) und (b) jeweils pro Referenz kumulativ erfüllt sein müssen (Mindestanforderung zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit):

(a) Projekt im Bereich von Weitverkehrsnetzen auf IP-Basis und;

(b) Projekt mit Auftragsvolumen von mindestens 5 000 000 (fünf Millionen) EUR.

Bei den hier anzugebenden Referenzen handelt es sich um Anforderungen an das Unternehmen zum Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters. Die vorzulegenden Referenzen müssen eindeutig dem Unternehmen als verantwortlichem Auftragnehmer zugeordnet werden können, das sich zum Nachweis seiner Eignung im Teilnahmeantrag darauf beruft.

Die Darstellung der Referenzen muss auf den Formblättern der Vergabestelle erfolgen. Die Darstellung der Referenz hat neben den vorgenannten Mindestinsanforderungen insbesondere die folgenden Angaben zu enthalten:

(I) Name und Adresse des Auftraggebers und Benennung eines Ansprechpartners mit Telefonnummer und E-Mail-Adresse;

(II) Bezeichnung des Referenzprojektes/-vertrages und Angabe des/der Auftragnehmer;

(III) Leistungszeitraum (von – bis);

(IV) Beschreibung der Leistungen sowie der Rolle des eigenen Unternehmens in dem Projekt als Auftragnehmer/ Durchführungsverantwortlicher.

Die Einreichung einer Bescheinigung der Referenz-Auftraggeber für die geforderten Referenzen ist jeweils nicht erforderlich. Die Vergabestelle behält sich die Überprüfung der Angaben bei den Referenz-Auftraggebern sowie eigene Ermittlungen vor.

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Competitive procedure with negotiation

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

IV.1.4. Information about reduction of the number of solutions or tenders during negotiation or dialogue

Recourse to staged procedure to gradually reduce the number of solutions to be discussed or tenders to be negotiated

IV.1.5. Information about negotiation

The contracting authority reserves the right to award the contract on the basis of the initial tenders without conducting negotiations

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.1. Previous publication concerning this procedure

Notice number in the OJ S: [2018/S 193-436494](#)

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 03/12/2018 Local time: 14:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Duration in months: 6 (from the date stated for receipt of tender)

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.2. Information about electronic workflows

Electronic ordering will be used

VI.3. Additional information

- 1) Die gematik führt dieses Vergabeverfahren nach den Vorschriften des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) und der Verordnung über die Vergabe öffentlicher Aufträge (VgV) durch;
- 2) Bei der zentralen Telematikinfrastruktur handelt es sich um eine kritische IT-Infrastruktur nach dem Gesetz über das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI-Gesetz – BSIG). Vor Bereitstellung der Vergabeunterlagen müssen alle interessierten Unternehmen daher gem. § 5 Abs. 3 Satz 2 VgV eine Verschwiegenheitserklärung abgeben. Diese Verschwiegenheitserklärung ist bei der unter Nr. I.1 benannten Kontaktstelle per E-Mail abzurufen. Zudem ist eine Registrierung auf der Vergabepattform EVLIS (www.subreport.de) erforderlich, um der Vergabestelle eine Freigabe der Vergabeunterlagen nach Abgabe der Verschwiegenheitserklärung zu ermöglichen;
- 3) Mit dem Angebot sind sämtliche der unter III.1.1 bis III.1.3 aufgelisteten Nachweise, Erklärungen und Angaben (Unterlagen) beizubringen. Für die Erstellung und Einreichung des Teilnahmeantrages sind die von der Vergabestelle auf der in I.3 angegebenen Internetseite zum Download zur Verfügung gestellten Vordrucke und Formblätter zu verwenden. Die Vergabestelle behält sich vor, fehlende, formell fehlerhafte oder unvollständige Unterlagen bis zum Ablauf einer von der Vergabestelle zu bestimmenden Nachfrist nachzufordern oder aufzuklären. Die Bewerber haben keinen Anspruch auf Nachforderung / Nachreichung oder Aufklärung / Erläuterung von Unterlagen. Sämtliche Unterlagen sind in elektronischer Form sowie in Textform nach § 126b BGB über die genannte Vergabepattform einzureichen;

- 4) Sollte der Zuschlag bereits ohne Verhandlungsrunde auf ein verbindliches Angebot erteilt werden können, behält sich die Vergabestelle gemäß § 17 Abs. 11 VgV die Zuschlagserteilung und damit den Vertragsschluss auf das nach Durchführung der Angebotswertung bestplatzierte Angebot ohne weitere Verhandlungen vor;
- 5) Soweit Auskünfte erforderlich werden, sind Fragen ausschließlich über die unter I.3 genannte Vergabeplattform einzureichen;
- 6) Eine Erstattung von Kosten/Aufwendungen für die Erstellung des Angebots und die Teilnahme am Vergabeverfahren findet nicht statt;
- 7) Die Verfahrens- und Vertragssprache ist deutsch.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Bundeskartellamt Vergabekammern des Bundes

Postal address: Villemombler Str. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit:

- 1) der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt,
- 2) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 3) Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden,
- 4) mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4. Service from which information about the review procedure may be obtained

Official name: Bundeskartellamt Vergabekammern des Bundes

Postal address: Villemombler Str. 76

Town: Bonn

Postal code: 53123

Country: Germany

E-mail: vk@bundeskartellamt.bund.de

Telephone: +49 22894990

Fax: +49 2289499163

Internet address: <http://www.bundeskartellamt.de>

VI.5. Date of dispatch of this notice

02/11/2018

